

MERKBLATT OP DER NASENSCHEIDEWAND BZW. DER NASENNEBENHÖHLEN

HNO-Klinik am Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Operation der Nasenscheidewand bzw. der Nasennebenhöhlen geplant. Mit diesem Merkblatt geben wir Ihnen einige Informationen und nützliche Hinweise. **Bei Fragen sprechen Sie uns bitte an.**

VORBEREITUNG AUF DIE OP (*bereits zuhause*)

- Haare waschen
- Nasen- / Lippen- / Zungenpiercings entfernen
- Oberlippenbart abrasieren
- Nasenhaare rasieren
- Wenn Sie zum OP-Termin einen frischen Lippenherpes haben, sollte die OP verschoben werden – bitte geben Sie so früh wie möglich Bescheid!
- Bitte gehen Sie ungeschminkt in den OP

ABLAUF WÄHREND DES STATIONÄREN AUFENTHALTES („Was erwartet mich?“)

Sie werden am Tag der Operation auf der Aufnahmestation („Boardingstation“) zur abgesprochenen Uhrzeit erwartet. Bitte kommen Sie NÜCHTERN. Von dort werden Sie in den OP gebracht. Nach der OP werden Sie im Aufwachraum betreut bis die Narkose komplett abgeklungen ist. Da zum Schluss der OP eine Nasentamponade eingelegt wird, können Sie nicht durch die Nase atmen, sondern müssen durch den Mund atmen.

Nachdem Sie noch ein wenig ausgeschlafen haben, werden Sie aus dem Aufwachraum abgeholt und auf die Station in Ihr Zimmer gebracht. Die Nasentamponade wird in der Regel am ersten postoperativen Tag morgens gezogen. Danach tragen Sie, wenn die Nasenscheidewand operiert wurde, noch im Naseninneren zwei Kunststoffplatten an beiden Seiten der Nasenscheidewand, die diese stützen sollen. Die Nasenatmung funktioniert meist noch relativ schlecht und es kann noch etwas Nasensekret vermischt mit Blut aus der Nase laufen. Dies reduziert sich meist von Stunde zu Stunde.

Nach der Entfernung der Tamponade bekommen Sie Kochsalzlösung zum Spülen der Nase und eventuell ein Kortison-Nasenspray. Die Nasenspülung sollten Sie 2x täglich durchführen, das Nasenspray wenn nicht anders verordnet mindestens 6 Wochen lang 1x täglich verwenden. Abschwellendes Nasenspray („Schnupfenspray“) sollten Sie nur an den ersten drei Tagen nach der OP verwenden.

Am zweiten Tag nach der OP sind die meisten Patienten wieder fit genug um nach Hause zu gehen. Die Entlassung findet nach erneuter Kontrolle des Befundes durch den Stationsarzt vormittags statt.

VERHALTENSREGELN / WEITERER ABLAUF („Wie geht es nach der OP weiter?“)

Bitte schnäuzen Sie die Nase für mindestens sechs Wochen nicht! Sie dürfen die Nase jedoch hochziehen. In den ersten zwei Wochen muss noch gelegentlich durch den HNO-Arzt Schleim abgesaugt werden. Die Kunststoffschienen bleiben etwa eine Woche in der Nase. Die Nasenspülung sollten Sie zumindest in den ersten 4-6 Wochen nach der OP regelmäßig durchführen. Am besten geht es mit einer so genannten „Nasendusche“ (erhältlich in der Apotheke oder im Drogeriemarkt). Das Kortisonsspray sollten Sie, wenn nicht anders verordnet, 6 Wochen lang 1x täglich verwenden.

SCHMERZEN

Es handelt sich bei Nasenseptum- und Nasennebenhöhlen-Operationen nicht um besonders schmerzhaft eingriffe. Ein postoperativer Wundschmerz, insbesondere in den ersten 2 Tagen, ist jedoch normal. Auch Kopfschmerzen sind in der ersten Heilungsphase (etwa 2 Wochen nach der OP) noch normal. Mit herkömmlichen Schmerzmitteln sollten die Schmerzen gut auszuhalten sein. Wenn Sie nach der Entlassung starke Schmerzen der Nase oder auch Kopfschmerzen entwickeln, sollten Sie zu uns kommen oder Ihren HNO-Arzt aufsuchen.

SPORT

Etwa zwei bis drei Wochen nach der OP können Sie wieder leichtes Training aufnehmen. Hierbei gilt: Der gesunde Menschenverstand zählt! Wenn Sie Kopfschmerzen bekommen oder die Nase schmerzt oder pochert, sollten Sie das Training beenden.

Ball- oder Kontaktsportarten sowie Schwimmbadbesuche sind mindestens 6-8 Wochen nach der OP nicht zu empfehlen!

KRANKSCHREIBUNG

Je nach beruflichen Anforderungen und Heilungsverlauf sind Sie nach der OP für ca. 2-3 Wochen krankgeschrieben. Ihr Haus- oder HNO-Arzt wird das individuell mit Ihnen besprechen.

BESONDERHEITEN / TIPPS

Bitte beachten Sie, dass künstliche Wimpern oder Augenbrauen während der OP in Mitleidenschaft gezogen werden können.

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung.

Ihr HNO- Team